

Keine Angst
vor der DSGVO

Seite 4

Die Energiewende
im Koalitionsvertrag

Seite 6

Blaue Wärme®
in Freiberg

Seite 7

Freiberger
Sommernächte

Seite 12

ENERGIE FÜR ALLE

Weltmeister



KUNDENMAGAZIN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kunden,

geht es Ihnen auch so? Ich finde das Jahr 2018 hat uns bisher schon tüchtig eingeheizt. Nachdem uns die Monate Februar und März gezeigt haben, dass das Frühlingswetter in Sachsen auch noch winterlich sein kann, war der April satte fünf Grad wärmer als der Durchschnitt der vergangenen Jahre. Und der Mai hat es ihm gleich getan.

Trotz der aktuell warmen Temperaturen bereiten wir uns schon jetzt wieder auf die nächste Heizsaison vor. Neben umfangreichen Wartungen zum Erhalt der Anlagen haben wir unser Heizkraftwerk in der Chemnitzer Straße neu zertifizieren lassen. Mit einem Primärenergiefaktor von nur 0,43 leisten wir einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und bieten mit unserer Blauen Wärme® ganz nebenbei ein nachhaltiges und attraktives Produkt für alle Bauherren in Freiberg an. Wir sind uns sicher, Kraft-Wärme-Kopplung ist keine Brückentechnologie, sondern der geborene Partner der erneuerbaren Energien und daher wichtiger Bestandteil der Energiewende. Damit stellt KWK eine interessante Alternative für alle Bauherren dar. Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie ein Bauprojekt planen. Mit Blauer Wärme® lassen sich leicht ein paar tausend Euro bei den Bau- oder Sanie-

rungskosten sparen. Unsere Fachleute sagen Ihnen gern, wie wir Ihnen beim Sparen helfen können.

Nun fragen Sie sich sicher, was Blaue Wärme® ist? Wir haben der umweltfreundlichen Wärme ein Gesicht gegeben. Das vom Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e. V. (B.KWK) vergebene Siegel zertifiziert ausschließlich solche Wärme, die in hocheffizienten KWK-Anlagen bereitgestellt wird. Mit unserem Primärenergieträgerfaktor von 0,43 erfüllen wir die Voraussetzungen selbstverständlich. Wenn Sie also künftig in Freiberg das Logo Blaue Wärme® sehen, können Sie sich sicher sein, hier erzeugen wir, die Stadtwerke, die Wärme aus KWK. Dies erfolgt übrigens u. a. nicht nur in unserem Heizkraftwerk, sondern auch im Johannisbad sowie im Seniorenheim auf der Chemnitzer Straße. Mehr dazu lesen Sie gern auf Seite 7.

Aber nicht nur das Wetter hat uns zum Schwitzen gebracht. Auch der Gesetzgeber hat wieder seinen Teil dazu beigetragen. Zum 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Sicher haben Sie sich gewundert, warum Ihr E-Mail-Postfach plötzlich permanent voll war. Jeder hat sich noch schnell beeilt, Ihnen zu versi-



chern, dass mit Ihren persönlichen Daten kein Unfug getrieben wird. Wir, Ihre Stadtwerke, nehmen den Datenschutz schon immer sehr ernst. Dazu hätte es dieser Verordnung nicht bedurft. Ihre Daten verwenden wir ausschließlich zur Abwicklung unseres Vertragsverhältnisses. Ein Verkauf oder eine zweckfremde Nutzung kam und kommt für uns nicht in Frage. Dies haben wir uns auch von allen Dienstleistern, die für uns tätig sind, bestätigen lassen. Mehr zu diesem Thema finden Sie gern auf Seite 4. Sollten Sie trotzdem einmal Fragen zu Ihren Daten haben, sprechen Sie uns einfach an.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Herzlichst
Ihr Axel Schneegans



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststr. 5
09599 Freiberg
www.stadtwerke-freiberg.de
info@stadtwerke-freiberg.de

REDAKTION, SATZ, LAYOUT:

Stadtwerke FREIBERG AG

FOTOS:

Stadtwerke FREIBERG AG
www.fotolia.com

DRUCK:

printworld.com GmbH
Weststraße 60
09603 Großschirma
www.printworld.de



STROMCHECK: STROMVERBRAUCH PRÜFEN UND MIT INDIVIDUELLEN EFFIZIENZ-TIPPS SENKEN

Sie möchten wissen, wie Sie mit Ihrem Stromverbrauch im Vergleich liegen? Oder Sie suchen nach Tipps zur Steigerung der Energieeffizienz, die auf Ihre individuelle Situation ausgerichtet sind? Machen Sie mit wenigen Klicks den Check!

Mit dem interaktiven Ratgeber auf unserer Website, erhalten Sie schnell und unkompliziert eine Erstbewertung Ihres Stromverbrauchs, Ihrer Stromkosten und CO₂-Emissionen. Mit nur wenigen Klicks wird Ihr Stromverbrauch bewertet und Ihnen werden direkt konkrete Energiespartipps für Ihr Zuhause gegeben. Nutzen Sie die Möglichkeit des StromChecks, um einen ersten Überblick über Ihren Stromverbrauch zu gewinnen und Anregungen zu erhalten, wie Sie sowohl Ihren Geldbeutel als auch die Umwelt gleichermaßen entlasten können.

KUNDEN WERBEN KUNDEN

Sie sind zufrieden mit unseren Produkten und unserem Service? Dann empfehlen Sie uns gern weiter!

Vom **1. Juli bis zum 31. August** lohnt sich Ihre Empfehlung umso mehr, denn alle Prämienanträge, die in diesem Zeitraum bei uns eingehen, erhalten **50 EURO** für eine erfolgreiche Empfehlung! Denn schließlich weiß niemand besser als Sie, dass Sie auf uns zählen können.



ENERGIESPARPRÄMIE STROMVERBRAUCH REDUZIEREN – ENERGIESPARPRÄMIE KASSIEREN!

Als Energieanbieter und -dienstleister wollen wir, gemeinsam mit Ihnen, auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit dem Kauf eines neuen und energieeffizienten Gerätes reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch und sparen somit nicht nur Energiekosten, sondern erhalten auch noch eine Prämie von **20 EURO**. So sparen Sie gleich doppelt!

Bereits seit 2009 bieten wir Ihnen, unseren Kunden, die Energiesparprämie an. Bis heute konnten damit über 4.500 Geräte gefördert werden. Grob überschlagen wurden damit bisher ca. 1,7 GWh Strom eingespart. Das ist in etwa so viel Strom wie benötigt wird, um knapp 7.000 Kühlschränke ein ganzes Jahr lang zu betreiben oder um mit unserem Elektro-Smart 10 Mio. km zu fahren. Gleichzeitig konnten so auch rund 1 Mio. kg CO₂ eingespart werden. Damit haben wir, gemeinsam mit Ihnen, schon einen beachtlichen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



UNSER ENERGIESPARBUCH

Wussten Sie, dass nur 1°C Temperaturabsenkung in allen Räumen ausreicht, um ca. 6% der jährlichen Energiekosten zu sparen? Nein? Nicht schlimm! Dafür sind wir ja da!

Ohne Zweifel ist es hilfreich, nicht benötigte Lampen auszuschalten sowie veraltete Leuchtmittel durch moderne Technik zu ersetzen. Viel wichtiger ist es aber, den Hebel dort anzusetzen, wo tatsächlich Energie und damit Geld in größerem Umfang gespart werden kann. Dies gelingt nun einmal nur dort, wo tatsächlich auch der Verbrauch steckt.

Mit unserem kostenlosen Energiesparbuch geben wir Ihnen hilfreiche Tipps. Aufgeteilt in verschiedene Kategorien, finden Sie hier nützliche und einfach umzusetzende Hinweise zusammengefasst. Egal ob beim Spülen, Waschen oder Fernsehschauen, es gibt überall kleine Stellschrauben, an denen Sie mit wenig Aufwand drehen können.

Unser Energiesparbuch erhalten Sie gern kostenlos bei uns im Kundenzentrum.



Tipps online





KEINE ANGST VOR DER

Am 25. Mai 2018 ist sie in Kraft getreten: die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU. Das Thema, was alle 28 EU-Staaten betrifft, beschäftigt seit Wochen und Monaten unsere Medienwelt – und sicher auch Ihr E-Mail-Postfach. Das einzige, was dabei nach wie vor geblieben ist, sind Fragen über Fragen.

Sicher weiß auch in Ihrem Freundes- und Familienkreis nach wie vor niemand so wirklich, was sich durch die DSGVO nun ändert. Bereits lange vor Inkrafttreten der DSGVO hatte jeder Bürger in Deutschland ein Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Das heißt, dass er jederzeit selbst bestimmen konnte, welche Informationen er über sich, seine Vorlieben oder Lebensumstände preisgeben möchte. Zum

Schutz dieses Rechtes existierten schon vor der DSGVO eine Reihe von Gesetzen.

Doch warum ist dann die DSGVO notwendig? Mit der neuen Europäischen Datenschutz-Grundverordnung soll das Datenschutzrecht EU-weit auf einen einheitlichen Stand gebracht werden. Die EU-Kommission möchte so mehr Transparenz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten schaffen, die Rechte der Bürger stärken und gleiche Wettbe-

werbsbedingungen für alle Unternehmen schaffen, die in der EU tätig sind.

Was sind personenbezogene Daten?

Die juristische Definition ist kompliziert. Praktisch zählen dazu Name, Geburtsdatum oder E-Mail-Adresse. Auch Angaben wie IP-Adresse, Steuernummer, Autokennzeichen oder Kontoverbindung gelten als personenbezogene Daten.

WAS SIND WESENTLICHSTEN PUNKTE DER DSGVO?

1. Der wohl wichtigste Punkt der neuen Verordnung ist, dass Sie bereits bei der Datenerhebung über den Umfang der geplanten Verarbeitung zu informieren sind. Insbesondere muss ein Unternehmen begründen, warum es Ihre Daten verarbeitet. So ist eine Datenverarbeitung bspw. im Rahmen einer Vertragsbeziehung oder auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gestattet. Außerdem müssen Unternehmen erklären, für welche Zwecke Ihre Daten verarbeitet und wie lange sie gespeichert werden. Das Ganze muss in einfacher Sprache erfolgen, nicht in irgendeinem juristischen Kauderwelsch.
2. Sie haben das Recht auf Auskunft. Sie dürfen bei jedem Unternehmen erfragen, ob es Informationen zu Ihrer Person verarbeitet und wenn ja, welche Informationen das sind, worin der Zweck der Verarbeitung besteht, wer die Daten einsehen darf und wie lange sie gespeichert werden.
3. Unternehmen dürfen prinzipiell nur die Daten von Ihnen verarbeiten, die für die Zweckerfüllung erforderlich sind. Nicht relevante Informationen dürfen gar nicht erst erhoben werden oder erfordern Ihre freiwillige Einwilligung.
4. Besonders sensible Daten, etwa zu Ihrer Gesundheit, Ihrer politischen Meinung oder Ihrer Sexualität werden von der DSGVO besonders geschützt. Eine Datenverarbeitung ist an strenge rechtliche Voraussetzungen gebunden.
5. Sie können jederzeit begründeten Widerspruch gegen die Nutzung Ihrer Daten, bspw. für Direktwerbung, einlegen.
6. Sie haben das „Recht auf Vergessenwerden“. Nehmen Sie zum Beispiel an einem Gewinnspiel teil, dann hat das Unternehmen selbstständig dafür zu sorgen, dass die erhobenen Daten nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht werden. Eine Verarbeitung der Gewinnspiel-Daten für andere Zwecke erfordert in der Regel eine zusätzliche Einwilligung von Ihnen.
7. Prinzipiell können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Das Unternehmen muss die Löschung umsetzen, sofern keine Verpflichtungen gegen eine Datenlöschung sprechen.
8. Für die Umsetzung Ihrer Betroffenenrechte hat ein Unternehmen einen Monat Zeit. Diese Frist kann nochmal um zwei Monate verlängert werden, jedoch muss das Unternehmen über die Verlängerung der Frist informieren.
9. Zur Durchsetzung Ihrer Rechte reicht in der Regel eine kurze, formlose E-Mail oder ein einfacher Brief an das jeweilige Unternehmen.
10. Zusätzlich können Sie sich mit Ihren Anliegen jederzeit an die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Ihrem Bundesland wenden.

Datenschutz bei den Stadtwerken Freiberg

Sie wundern sich, warum Sie von uns keine E-Mail bekommen haben? Weil wir keinen Newsletter versenden und lieber persönlich mit Ihnen sprechen! Natürlich verarbeiten auch wir personenbezogene Daten. Das müssen wir auch, um Ihnen, liebe Kunden, die beauftragten Leistungen zu erbringen. Selbstverständlich werden nur die Daten verarbeitet, die auch tatsächlich zur Erfüllung des Kundenvertrages be-

nötigt werden. Hierzu zählen bspw. Ihre Kontakt- und Kontodaten. Zusätzlich werden natürlich noch Ihre Verbrauchsdaten erfasst, damit wir Ihnen eine korrekte Verbrauchsabrechnung erstellen können. Selbstverständlich nehmen wir den Schutz Ihrer Daten seit jeher sehr ernst und haben bereits in der Vergangenheit umfangreiche technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Auch haben wir Sie bereits in der Vergangenheit darüber informiert, wie wir mit Ihren Daten um-

gehen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie unsicher sind! Genau dafür sind wir da. Weitere Informationen und Details finden Sie jederzeit gern im Bereich „Datenschutz“ auf unserer Website.

Haben Sie noch Fragen?

E-Mail: datenschutz@stadtwerke-freiberg.de
 Internet: www.stadtwerke-freiberg.de
 Telefon: 03731 3094-140



**Johannisbad
Freiberg**

Ein erfrischendes Erlebnis

Der Sommer ist da

Bereits am Sonntag, den 20. Mai 2018 hat bei uns im Johannisbad die diesjährige Freibadsaison begonnen. Badelustige und Sonnenhungrige kommen hier wieder voll auf ihre Kosten. Unter freiem Himmel laden die riesige Freiluft-Badelandschaft mit Sprunganlage, Strömungskanal und ein Erlebnisbecken für Nichtschwimmer mit Breitrutsche und Wasserpilz zum Badespaß ein. Im Kinderplanschbecken warten auf die kleinen Gäste Minirutsche, lustige Spritzdüsen, ein Miniwasserfall und vieles mehr – und das bei durchgängig 28°C warmem Wasser. Auch eine weitläufige Liegewiese ist vorhanden. Sonnenliegen stehen gern kostenlos zur Verfügung.

Aktive Erholung für jedes Alter bietet der große Sport- und Spielbereich mit Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatten und Boulderwand. Dazu gibt es einen schönen Kinderspielplatz mit toller Matschstrecke und Sandkästen. Und kleine Piraten können auf dem Spielschiff große Abenteuer erleben. Ein Kiosk sowie eine Cafeteria sorgen für das leibliche Wohl.

Im vergangenen Jahr zählte das Freibad mehr als 14.000 Besucher und auch in dieser Saison bieten wir Ihnen wieder von Mai bis September Badespaß, Sport und Erholung für die ganze Familie. Das Freibad ist montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr geöffnet, sodass auch Berufstätige abends noch Schwimmen können. Am Wochenende sind die Pforten bereits ab 9 Uhr geöffnet. Abhängig von der Wetersituation können die Öffnungszeiten auch kurzfristig angepasst werden.



Übersicht
Eintrittspreise

Aktion Super-Sommer

3 Std. zahlen – den ganzen Tag bleiben!

Sollten Sie im Sommer zu uns ins Hallenbad oder die Sauna kommen, können Sie das zu vergünstigten Preisen tun! Bis zu Beginn der Schließzeit am 23. Juli 2018 können Sie den ganzen Tag im Hallenbad oder in der Sauna verweilen und müssen nur drei Stunden zahlen.

Wir bauen und renovieren

Beginnend ab 23. Juli bis voraussichtlich 2. September 2018 sind die Badehalle und die Saunalandschaft wegen geplanter Revisionsarbeiten geschlossen.

In einem Bad, was nunmehr über 16 Jahre alt ist, gibt es viel zu tun. Deshalb sind in diesem Jahr umfangreiche Bauarbeiten im Bad- und Saunabereich geplant. Neben den üblichen Instandsetzungsarbeiten sollen in diesem Jahr auch die Bodenfliesen um das Schwimmerbecken sowie die Beckenrandsteine erneuert werden. Geplant ist weiterhin die Erneuerung des Damen- und Herrenduschbereiches, wobei der Zugang zu den Sanitärräumen in den Umkleibereich verlagert werden soll. Dabei wird eine komplette Entkernung vorgenommen und so eine ganz neue Raumgeometrie geschaffen. Weiterhin muss beispielsweise ein Holzbinder des Kuppeldachs, welches auch das Markenzeichen des Johannisbades ist, instandgesetzt werden. Außerdem werden auch die in die Jahre gekommenen Startblöcke ersetzt.

Sie sehen, es gibt viel zu tun! Um diese umfangreichen Baumaßnahmen zur Zufriedenheit aller Besucher umsetzen zu können, müssen die Badehalle und die Sauna in diesem Jahr ca. sechs Wochen lang geschlossen bleiben. Wir bitten schon jetzt alle Gäste und Besucher um Verständnis und hoffen, der Besuch im Bad oder in der Sauna ist nach den umfassenden Bauarbeiten noch attraktiver und angenehmer.

Badestelle „Großer Teich“ muss diesen Sommer geschlossen bleiben

Nach mehreren Munitionsfunden im Areal der Badestelle dauern die Kampfmittelbeseitigungsarbeiten länger als erwartet, sodass die Badestelle ihre Pforten in dieser Saison nicht öffnen kann.

Nach einer langanhaltenden Frostperiode hatte der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen erst im April 2018 beginnen können, das Areal vollumfänglich abzusuchen. Mittlerweile wurde die Suche im abgelassenen Teichbereich fortgesetzt, weshalb vorab eine Trockenlegung des Badeteiches notwendig war. Der Umfang und die Dauer der Such- und Räumungsarbeiten im gesamten Areal sind derzeit noch nicht absehbar und dauern an.

Da die Befüllung des Teiches mit Wasser nach Abschluss der Arbeiten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes etwa zehn bis zwölf Wochen in Anspruch nehmen wird, gehen wir aktuell davon aus, dass die Tore der Badestelle in diesem Sommer geschlossen bleiben. Vorrang hat für uns die Sicherheit der Badegäste!

DIE Energiewende IM KOALITIONSVERTRAG

Am 7. Februar 2018 haben sich Union und SPD nach langen und zähen Verhandlungen auf einen Koalitionsvertrag geeinigt. Er umfasst 177 Seiten in 14 Kapiteln. Auf gerade einmal vier Seiten beschäftigt sich der Koalitionsvertrag mit dem Thema Energiewende. Ein komplexes Vorhaben kündigt sich mit dem Satz „Wir machen Deutschland zur energieeffizientesten Volkswirtschaft der Welt.“ an.

Grundsätzlich will die Bundesregierung die „Vorreiterrolle Deutschlands“ nutzen, um die Energiewende international voranzutreiben und die deutsche Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Union und SPD bekennen sich weiterhin zu den nationalen und europäischen vereinbarten Klimazielen.

WAS GENAU SIND DIE WICHTIGSTEN ECKPUNKTE IM BEREICH KLIMA UND ENERGIE?

- Bis 2030 strebt die Koalition im Strom einen Anteil erneuerbarer Energie von 65 Prozent an.
- Mit einer Energieeffizienzstrategie will die Regierung den Energieverbrauch bis zum Jahr 2050 halbieren.
- Es sollen acht bis zehn Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden. Dafür ist es vorgesehen, vier Gigawatt Onshore-Windenergie und Photovoltaik sowie einen Offshore-Windenergiebeitrag zuzubauen.
 - Die Kraft-Wärme-Kopplung wird „weiterentwickelt und umfassend modernisiert“.
 - Die Ausschreibungsbedingungen für die Windenergie an Land sollen geändert werden: Künftig sollen nur noch Projekte an der Ausschreibung teilnehmen dürfen, die eine bundesimmissionsschutzrechtliche Genehmigung besitzen.
- Beim weiteren Ausbau der Windenergie an Land will die Regierung Interessen zwischen der Erneuerbaren-Branche und Naturschutz- und Anwohneranliegen stärker ausgleichen.
 - Explizit erwähnt der Vertrag die Bioenergie: Sie trage zum Erreichen der Klimaziele im Energie- und Verkehrssektor bei.
 - Die erneuerbaren Energien sollen besser über Deutschland verteilt werden. Das bedingt einen schnelleren Ausbau und die Modernisierung der Energienetze.
 - Die viel diskutierte Kopplung der Sektoren Wärme, Mobilität und Strom soll in Verbindung mit Speichertechnologien vorangebracht werden.
 - Es soll eine Verordnung über einheitliche Übertragungsnetzentgelte erarbeitet werden. Auch sollen die Netzentgelte reformiert werden, um Verbrauchern mehr Flexibilität bieten zu können.
 - Deutschland soll wieder Standort für Batteriezellproduktion werden. Dazu soll es ein neues Fraunhofer-Institut für Speichertechnologien geben.
 - Weiterhin sollen 100.000 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zusätzlich verfügbar gemacht werden.
 - Die Energieforschung soll vermehrt auf die Energiewende ausgerichtet werden. So soll es Reallabore geben, um z. B. die Markteinführung von Power to Gas zu fördern.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Bundesregierung an der Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung bestehender Ansätze und Lösungsstrategien festhält. Es fehlt nicht an politischen Bekenntnissen zur Energiewende. Insgesamt zeichnet sich im Koalitionsvertrag allerdings auch eine zurückhaltende Weiterentwicklung der bisherigen Energiepolitik ab. Der Koalitionsvertrag setzt bei der Energiepolitik keine neuen praktischen Impulse.



energiepolitisches Zieldreieck

Im Koalitionsvertrag heißt es zum energiepolitischen Zieldreieck: „Wir wollen im Energiebereich die Rahmenbedingungen so setzen, dass die Energiewende zum Treiber für Energieeffizienz, Modernisierung, Innovationen und Digitalisierung im Strom-, Wärme-, Landwirtschafts- und Verkehrssektor wird, ohne die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland zu gefährden. Die dafür erforderliche Versorgungssicherheit muss durch entsprechende Rahmenbedingungen auch am deutschen Energiemarkt zuverlässig gewährleistet sein.“

BLAUE WÄRME® IN FREIBERG

EINE NEUE FARBE FÜR UMWELTFREUNDLICHE WÄRME

Der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e. V. (B.KWK) hat ein Gütesiegel für die Energiewende geschaffen! Für umweltfreundliche Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) gibt es ein Zertifikat, welches jetzt auch für die Wärmeerzeugung in Freiberg vergeben wurde.

Wer an die Energiewende denkt, hat meist Windräder oder Solarmodule vor Augen. Die Energiewende wird oft als „reines Stromthema“ betrachtet, doch auch die Wärmewende ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Etwa die Hälfte der Energie in Deutschland wird benötigt, um Gebäude zu beheizen und die Industrie mit der notwendigen Prozesswärme zu versorgen. Und die meisten Haushalte benötigen für die Beheizung des Gebäudes weitaus mehr Energie als für alle anderen Zwecke zusammen. KWK gilt als verlässliche, dezentrale Technologie, die umweltfreundlich und effizient ist und nimmt definitiv eine Schlüsselposition für den Erfolg der Energiewende ein.

In unserem Heizkraftwerk in der Chemnitzer Straße produzieren wir die Wärme für 11.000 Haushalte sowie für fast alle Gebäude der TU Bergakademie Freiberg in Kraft-Wärme-Kopplung. KWK ist eine der effizientesten Methoden zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme. Auch das Johannisdorf verfügt seit letztem Sommer über ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk, welches bis zu 70 Prozent des Stroms und knapp 50 Prozent des Wärmebedarfes direkt im Bad erzeugt. Ebenso wird Wärme in KWK im Wohnviertel Frauensteiner|Ecke Dammstraße oder im Seniorenheim Johannisdorf erzeugt. Und genau diese Wärme ist blau! **Blaue Wärme®** steht für die KWK-produzierte Wärme und ist somit nachweislich effizient und dezentral.

Niedriger Primärenergiefaktor

Im April wurde die Fernwärme in Freiberg und somit unser Heizkraftwerk außerdem nach AGFW-Arbeitsblatt FW 309-1 mit einem sehr guten Primärenergiefaktor von 0,43 zertifiziert. Zum Vergleich: ein ölbeheiztes Gebäude hat einen Faktor von 1,1 bis 1,3. Das bedeutet, dass in dem Fall mehr als die

doppelte Menge an Primärbrennstoffen benötigt wird.

Bei jedem Neubau oder jeder größeren Sanierung sind die engen Grenzwerte der Energieeinsparverordnung (EnEV) für den Primärenergiebedarf eines Gebäudes einzuhalten. Eine wesentliche Berechnungsgrundlage ist der Primärenergiefaktor des jeweiligen Energieträgers. Der Faktor gibt für jeden Brennstoff die Effizienz der Energieerzeugung an.

Ein niedriger Primärenergiefaktor ermöglicht eine kostengünstige und einfache Erfüllung der strengen gesetzlichen Vorgaben. Weiterhin ist der Primärenergiefaktor eine wichtige Komponente für die Erstellung des Energieausweises. Außerdem setzen verschiedene zinsgünstige Darlehen, z. B. von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), für die Gewährung einen niedrigen Primärenergiefaktor voraus.

Je günstiger – also je niedriger – der Primärenergiefaktor ist, der bei der Energieversorgung eines Gebäudes ausgewiesen wird, desto niedriger sind die gesetzlichen Anforderungen an die Dämmung von Dach, Fenstern und Wänden.

Auch der niedrige Primärenergiefaktor macht die umweltfreundliche **Blaue Wärme®** in Freiberg deutlich!

Warum ist Wärme gerade blau?

Die Farbe Blau symbolisiert unsere Erde im Weltall und steht damit auch für unser Leben. Auch die Automobilindustrie versieht umweltfreundliche Fahrzeuge mit einer Plakette in Blau und der „Blaue Engel“ ist seit 40 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Außerdem wird die Farbe Blau immer mit dem Himmel und dem Meer und damit auch mit unserer Umwelt assoziiert. Basierend auf diesen Gegebenheiten hat sich der Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung e. V. ganz bewusst für **Blaue Wärme®** entschieden.



„Die Zertifizierung und Auszeichnung des Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung e. V. im Zusammenhang mit unserem außerordentlich guten Primärenergiefaktor macht mich besonders stolz!“

so Axel Schneegans, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke FREIBERG AG.

*„Wir haben in den letzten Jahren viel investiert, um die Wärmeversorgung in Freiberg auf zukunftsweisende und sichere Füße zu stellen. Dass dies mit dem Gütesiegel **Blaue Wärme®** nun auch nach außen hin deutlich wird, freut mich umso mehr.“*

Haben Sie weitere Fragen?

Wir sind zu den folgenden Öffnungszeiten gern für Sie da:

Mo. und Mi.	9:00–16:00 Uhr
Di. und Do.	9:00–18:00 Uhr
Fr.	9:00–12:00 Uhr

Telefon: 03731 30 94-140

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de

FREIBERGER ENERGIESTAMMTISCH

Rückblick: Veranstaltung vom 23. April 2018

KANN DIE WINDKRAFT KONVENTIONELLE KRAFTWERKE ERSETZEN?

In unserer Veranstaltung am 23. April 2018 sind wir der Frage nachgegangen, ob Windkraftanlagen konventionelle Kraftwerke ersetzen können. Der Geschäftsführer der eab new energy GmbH, Andreas Lietzmann, gab dabei den 70 Besuchern einen Überblick über die Technologie und die Entwicklung von Windkraftanlagen. Die eab new energy GmbH ist ein international tätiges Unternehmen in dieser Branche.

Derzeit nimmt die weltweit installierte Leistung rasch zu: Ende 2017 waren es bereits 539GW. Diese Leistung entspricht 25 Atomkraftwerken vom Typ Biblis. In den USA wird der meiste Windstrom erzeugt, dicht gefolgt von China

und Deutschland. Auch in Südamerika und Asien geht derzeit der Zubau von Windkraftanlagen rasch voran.

Im Bundesländervergleich liegt Sachsen beim Ausbau der Windkraft auf dem drittletzten Platz. Nur 0,2% der Landesfläche von Sachsen sind zur Windenergienutzung ausgeschrieben.

Die Windenergie gilt aufgrund ihrer weltweiten Verfügbarkeit, ihrer niedrigen Kosten sowie ihres technologischen Entwicklungsstandes als eine der vielversprechendsten regenerativen Energiequellen. Seit dem Bau der ersten Windkraftanlagen Ende der 1970er Jahre wurden weitreichende technologische Fortschritte erzielt. Insbesondere

im Offshore-Bereich werden die Anlagen immer leistungsfähiger. Im Jahr 2000 hatten die größten Anlagen bei einem Rotordurchmesser von 112 m gerade einmal 2MW Leistung. Im Jahr 2020 sind Windkraftanlagen mit einem Rotordurchmesser von 252 m und einer Leistung von 20MW geplant, also das Zehnfache an Leistung.

Doch nun zurück zu unserer Eingangsfrage: Windenergieanlagen können in Verbindung mit anderen erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen konventionelle Kraftwerke ersetzen – es geht jedoch nicht ohne große Energiespeicher, um die volatile Einspeisung auszugleichen.

Veranstaltung am 25. Juni 2018:

ENERGIEEFFIZIENZ IN DER PRAXIS – HINTER DEN KULISSEN DES JOHANNISBADES FREIBERG

Das Johannisbad ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil im Stadtbild von Freiberg. Freizeitbäder haben natürlich generell einen hohen Bedarf an Strom und Wärme. Somit sind Effizienz- und Energiesparmaßnahmen in einem solchen Bad immer ein aktuelles und wichtiges Thema. Aus diesem Grund möchten wir mit Ihnen zu unserer nächsten Veranstaltung gern einen Blick hinter die Kulissen des Bades werfen.

Das Johannisbad verfügt seit letztem Sommer über ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk, welches bis zu 70% des Strom- und knapp 50% des Wärmebedarfes direkt im Bad erzeugt. Kraft-Wärme-Kopplung ist eine der effizientesten Methoden zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme. Lernen Sie Details dieser hochkomplexen Anlage vor Ort kennen!

Oder haben Sie sich einmal gefragt wie viel Wasser überhaupt in die Schwimmbecken passt? Und warum das Wasser immer sauber und frisch ist, selbst wenn die Becken voller Besucher sind?

Oder wie das Wasser eigentlich gereinigt wird? Diese und viele weitere Fragen beantworten wir gern am 25. Juni. Begleiten Sie uns in den Keller des Johannisbades und erfahren Sie mehr über die umfangreiche Energie- und Badewassertechnik sowie die Lüftungs- und Filteranlagen.

Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG
Energieberatung

Poststraße 5 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 30 94-140
E-Mail: energieberatung
@stadtwerke-freiberg.de

WANN:

Mo., 25. Juni 2018 | 18 Uhr

WO:

 **Johannisbad
Freiberg**

Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, Freiberg



Weitere Veranstaltungen 2018:

24. Sep. 2018 **Der Klimaschutz(plan) Sachsen – eine Diskussion**
26. Nov. 2018 **Energie aktuell: Energiesparen leicht gemacht**

GEMEINSAM STARK

... für unsere Region!

Heute wollen wir die Vorstellung der Gewinner unserer Sponsoring-Pakete 2018 fortsetzen und über deren Vereinsengagement in und um Freiberg berichten. Mit unserem Sponsoring fördern und unterstützen wir seit vielen Jahren gezielt Einrichtungen und Vereine aus der Region in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Sozialarbeit.

EINSENDE-
SCHLUSS:
31.07.2018



In der Kategorie **SPORT UND FREIZEIT** konnte der *Kleinwaltersdorfer Sportverein* das Sponsoring-Paket über **500 Euro** für sich gewinnen. Der Verein, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, verfügt seit 2015 über einen sehr modernen, neuen Sportplatz und plant mit Hilfe unserer finanziellen Unterstützung den weiteren Aufbau der Jugendvereinsarbeit in der Sektion Fußball. Denn nicht nur während der Weltmeisterschaft regiert der Fußball die Welt, auch sonst ist er weltweit der beliebteste Mannschaftssport. Mit dem Aufbau der Jugendvereinsarbeit fördern wir neben dem Spaß am Ball auch die Gesundheit und soziale Kompetenz der jungen Spieler.



Weiterhin kann sich der *Förderverein des Bernhard-von-Cotta-Gymnasiums Brand-Erbisdorf e.V.* über ein gewonnenes Sponsoring-Paket über **1.000 Euro** in der Kategorie **UMWELT UND BILDUNG** freuen. Von diesem Geld hat der Verein sowohl die Durchführung eines Skilagers für alle Siebtklässler

in Garmisch-Partenkirchen zu Beginn dieses Jahres als auch die Umsetzung des Projektes „Bewegte Pause“ für die 5. und 6. Klassen des Gymnasiums mitfinanziert. So hilft der Verein, neben einem „bewegten Unterricht“ auch mit der Gestaltung der Pausen, die ganzheitliche Entwicklung der Kinder durch regelmäßige Bewegung zu fördern.



Der *Eltern-Kind-Verein „Villa Kunterbunt e.V.“* ist nicht nur Träger, sondern auch Förderer der Kindertagesstätte Hornmühlenweg und widmet sich vorrangig unterstützenden Aufgaben, die die Förderung der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sowie den Erhalt der Kindertagesstätte zum Ziel haben. Mit unserem Sponsoring-Paket über **500 Euro** in der Kategorie **SOZIALES, KINDER- UND JUGENDARBEIT** unterstützen wir den Elternverein bei kleineren und größeren Anschaffungen für die Einrichtung am Hornmühlenweg, speziell für den Außenbereich. Denn auch hier sollen die Kinder unter freiem

Wünschen auch Sie für Ihren Verein eine Unterstützung im Jahr 2019?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

sponsoring@stadtwerke-freiberg.de
www.stadtwerke-freiberg.de

Himmel einen Ort zum Wohlfühlen vorfinden und sich frei entfalten können.

„Mit Herz und Engagement unterstützen wir gern Vereine und Einrichtungen in Freiberg und Umgebung, denn sich sozial zu engagieren ist für uns als erfolgreiches Unternehmen eine Selbstverständlichkeit“, freut sich Axel Schneegans, unser Vorstandsvorsitzender. „Mit unserem Engagement möchten wir etwas vom Erfolg zurückgeben und somit einen kleinen Beitrag leisten, unsere Region auch für nachfolgende Generationen lebenswert und attraktiv zu gestalten.“

STEFAN LANGE GESCHÄFTSFÜHRER DER HSG FREIBERG

Wer kennt sie nicht: Unsere Dachse. Der Dachsbau – die Ernst-Grube-Halle in Freiberg – ist zu den Heimspielen meist bis auf den letzten Platz gefüllt. Wir haben Stefan Lange, einen Geschäftsführer, der sich über das normale Maß hinaus für seinen Verein einsetzt und engagiert, getroffen ...



Herr Lange, seit wann sind Sie schon Geschäftsführer der Spielbetriebsgesellschaft HSG Eins Limited & Co. KG und wie sind Sie zu dieser Funktion gekommen?

Ich habe diese Funktion zu Beginn der Spielzeit 2016/17, also zum 1. September 2016 übernommen. Dr. Klaus Stürzebecher hatte nach vielen Jahren sehr guter Arbeit für die HSG Freiberg aus Altersgründen um eine Beendigung seines Vertrages gebeten. Innerhalb des Vorstandes, welchem ich bereits angehörte, haben wir uns dann auf diese interne Lösung verständigt.

Haben Sie früher selbst Handball gespielt? Wenn ja auf welcher Position?

Ich habe mit dem Handball in der 4. Klasse bei der HSG Freiberg begonnen, bevor ich nach Abschluss der 7. Klasse zur „Kinder- und Jugendsportschule“ des SC Leipzig wechselte. Hier habe ich knapp 2,5 Jahre vorrangig auf der linken Rückraumposition gespielt. Leider musste ich aufgrund einer Verletzung den Sport nach der 10. Klasse beenden. Danach habe ich die Handballhallen aus Enttäuschung über das frühe Aus über zehn Jahre lang gemieden.

Sie brennen für die HSG, wie schwierig ist es, Berufliches, Privates und Ihre Funktion als Geschäftsführer unter einen Hut zu bringen?

Mit einer großen Portion Spaß und Freude, vielen Helfern, einer Vision für unseren Verein, Improvisation, Disziplin und einer Familie im Rücken, welche das mitlebt (auch

wenn ein privater Badumbau sich schon mal zwei Jahre ziehen kann und unsere Ausflüge „Auswärtsspiel“ heißen) ist es möglich. Für die Organisation verschiedenster Dinge bleiben auf meinem Arbeitsweg an die holländische Grenze immer noch jeweils 634 km Zeit für Telefonate.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Freiberg, die den Verein seit nunmehr über 20 Jahren unterstützen?

Die Stadtwerke sind einer unserer wichtigsten Partner. Viele Jahre hat das Maskottchen der Stadtwerke, die Emse, den Zuschauern bei Heimspielen ordentlich eingeheizt und so manches Auswärtsspiel begleitet. Es ist für die Entwicklung unseres Vereins und der Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele wichtig, einen solchen Partner an unserer Seite zu wissen.

Wie erwarten Sie die sportliche Entwicklung in den nächsten drei bis fünf Jahren? Ist ein Aufstieg in die 3. Handballliga bei der starken Konkurrenz realistisch?

Der Aufstieg in die 3. Liga muss weiter unser erklärtes Ziel bleiben. Jedoch tun wir derzeit gut daran, uns auf die starke Mitteldeutsche Oberliga zu konzentrieren. Als einziges Team gehören wir auch im 9. Jahr zu dieser Liga. Hier müssen wir unsere Leistung und das Potential der jungen Truppe unter Beweis stellen. Für die 3. Liga gibt es sportlich, wirtschaftlich und organisatorisch noch einige Aufgaben zu lösen.

Was ist das Ziel für die Saison 2018/2019?

Wir haben uns in einer kürzlich abgehaltenen Mannschaftssitzung auf Platz 5 als Mindestziel verständigt.

Wird es für die neue Saison Veränderungen im Spielerkader oder Trainerstab geben?

Ich bin sehr froh, dass wir in dieser Saison bereitszeitig den Kader für die neue Spielzeit unter „Dach und Fach“ haben. Dabei wird es diesmal keine großen Veränderungen geben. Wir vertrauen unserem Kader und dem Trainergespann. Mit Hannes Rabe wechselt ein junger Rückraumspieler vom HC Bad Liebenwerda (Torschützenkönig der Brandenburgliga) zu uns nach Freiberg. Mit einem weiteren möglichen Neuzugang stehen wir seit Wochen in Kontakt. Lediglich der zu Ende Mai ausgelaufene Vertrag mit Alvaro Rajic ist noch nicht verlängert. Alvaro möchte gern in eine höhere Spielklasse wechseln. Augenmerk legen wir bereits vor dem Start der Vorbereitungen auf einen breiten Kader in den Teams der Männer 1 und 2. Dies ist rückblickend auf die Verletzungsausfälle der abgelaufenen Spielzeit, aber auch auf die Doppelbelastungen unserer Spieler aus Studium, Ausbildung, Job und Handball wichtig. Sicher werden auch wieder einige unserer A-Jugendspieler Männerluft im Team der 2. Mannschaft schnuppern.



Frühlingsfest IN FREIBERG

Zum alljährlichen Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag lockte Freiberg am 6. Mai seine Einwohner und Gäste in die Innenstadt.

Bei herrlichem Wetter nutzten viele die Gelegenheit, durch die Straßen zu schlendern, an den Ständen der vielen Händler zu verweilen und durch die offenen Geschäfte zu bummeln. Auch wir durften uns über viele Besucher in der Poststraße freuen. Neben guter Stimmung und interessanten Gesprächen sowie der ein oder anderen Probefahrt mit unseren Elektroautos, erfreute sich unser Luftballon-Weitflug erneut großer Beliebtheit. Denn alle Kinderaugen leuchten, wenn Luftballons ins Spiel kommen und so sind wieder mehr als 1.000 Ballons auf Reisen gegangen. Aber auch unser Stadtwerke-Energie-Quiz bot Groß und Klein die Gelegenheit, mehr über uns und unsere Aufgaben zu erfahren und nicht zu guter Letzt sorgten die milden Temperaturen dafür, dass das Fest seinem Namen gerecht wurde.



5. ENERGIE-OLYMPIADE

Zu einer lieben Tradition geworden, begrüßten wir zusammen mit dem Freiburger Hockey- und Tennisclub e.V. am 25. Mai dieses Jahres wieder knapp 300 Zweitklässler aus Freiberg und Umgebung zu unserer nunmehr 5. Energie-Olympiade.



Auf dem Sportplatz an der Hainichener Straße hatten die Kinder wieder viel Spaß und konnten ihre Geschicklichkeit im Hockey- und Tennissport an zwölf verschiedenen Stationen testen. Jedes Schulkind durfte am Ende eine Urkunde mit einem schönen Klassen-Erinnerungsfoto mit unserer Emse mit nach Hause nehmen. Unter strahlend blauem Himmel hatten wir wieder einen tollen Vormittag. Wir freuen uns sehr über die breite Zustimmung und positive Resonanz zu unserer Energie-Olympiade und sind begeistert, bei allen Kindern wieder für gute Stimmung und großes Interesse am Sport gesorgt zu haben. Eine Fortführung im Jahr 2019 ist längst geplant.



10. REWE TEAM-CHALLENGE IN DRESDEN

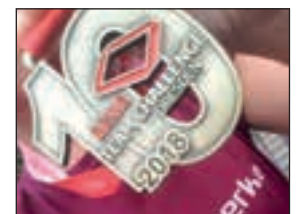
Die zehnte Auflage der REWE Team Challenge hat am Mittwochabend, den 23. Mai in Dresden einmal mehr 20.000 Firmenläufer begeistert – so auch uns!

Bereits zum dritten Mal nahmen wir mit mehreren Teams an einem der größten Firmenläufe Deutschlands teil und rannten die fünf Kilometer vom Altmarkt bis ins DDV-Stadion.

Unser Team „V2“ hat in der Mixed-Teams-Teamwertung sogar den 48. Platz erlaufen!

Und das bei sage und schreibe 2.630 teilnehmenden Teams. Wir sind super stolz und haben so auch alle anderen teilnehmenden Stadtwerke und Energieanbieter hinter uns gelassen. Auch unser Team „SCHNECKE“ hat einen tollen 907. Platz erreicht und unsere vier „IRRLÄUFER“ haben knapp dahinter Platz 1.097 belegt. „DIE CHLORREICHEN“, das Team vom Johannisbad, hat ebenfalls einen starken 406. Platz erreicht. Dieses Jahr ist auch unser Chef, Axel Schneegans, mitgelaufen und hat so unseren Teamgeist gestärkt und für besondere Motivation gesorgt.

„Ich finde es super, dass wir alle zusammen auch auf diesem Weg zeigen, wie gut wir als Team funktionieren. Dass wir auch außerhalb der Arbeit einen so sportlichen und fairen Umgang miteinander pflegen und erleben, macht mich schon ein wenig stolz. Nächstes Jahr sind wir definitiv wieder mit dabei!“ freut sich Sven Schulz, unser Kundenberater.



FREIBERGER SOMMERNÄCHTE



vom 6. Juni bis 28. August im Schloss Freudenstein

Spannende Fußballspiele, mitreißende Konzerte, abenteuerliche Theater- und Musicalsaußführungen sowie Kabarett- und Comedyhighlights und erfolgreiche Kinofilme erwarten die Besucher der Freiburger Sommernächte dieses Jahr.

Hunderte euphorische Fans feierten vor vier Jahren im Freiburger Schlosshof den Sieg der Deutschen Nationalelf im Finale der Fußball-Weltmeisterschaft. Ob Jogis Jungs den Titel in diesem Jahr verteidigen werden, kann ebenfalls wieder in den altherwürdigen Mauern gebannt mitverfolgt werden. Bei den Freiburger Sommernächten geht es auf der großen LED-Leinwand vom Schlosshof direkt in die russischen Fußballstadien, denn auch diesmal werden fast alle Spiele live übertragen.

Eine weltmeisterliche Parodie auf die deutsche Nationalelf gibt es am 8. Juli, wenn das Ein-Mann-Hörspiel Christian Schiffner mit seinen **JOGIS ELEVEN** den Titel „**Jetzt erst recht!**“ holen will. Die Besucher erleben in dem neuen Live-Programm, wie Jogi in seiner Hose nach russischen Eiern sucht, Mesut Frostschutzmittel auf seine Kontaktlinsen sprüht, Calli dem kalten Buffet den kalten Krieg erklärt und Thomas Müller begreifen muss, dass in Russland Männer im Dirndl eingesperrt werden.

Nun soll jedoch nicht der Eindruck entstehen, dass es sich bei den Freiburger Sommernächten um nichts anderes als das runde Leder dreht. Auch in diesem Jahr erwarten die großen und kleinen Besucher wieder jede Menge abwechslungsreiche Programmpunkte, um die Sommer- und -abende

zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.

Etwas ruhigere Klänge erfüllen dann beispielsweise am 29. Juni den Schlosshof, wenn die **KULTBAND CITY** bereits zum zweiten Mal mit ihrem Unplugged-Programm **40 Jahre „Am Fenster“** auf der Bühne steht und Gäste mit einer ganz besonderen Atmosphäre in ihren Bann zieht.

„**Freibier wird teurer**“ heißt es wiederum am 5. Juli, wenn sich die drei Kabarettisten **BIRGIT SCHALLER, HANES SELL UND JÜRGEN STEGMANN** von der Dresdner Herkuleskeule die Ehre geben. Es geht um Lust und Frust, den alltäglichen Wahnsinn und die Frage, wer denn jetzt eigentlich irre und blind durch die Welt läuft. Mit ursächlichem Humor geht es auch gleich am 12. Juli weiter. Mitreißend und witzig präsentiert **TOM PAULS** unter dem Titel **„Das wird mir nicht noch mal passieren“** Anekdoten und Schoten aus seinem Leben. Der gebürtige Leipziger lässt sein Publikum hautnah teilhaben am Siegen und Scheitern des heranwachsenden Künstlers.

Musikalisch und romantisch geht es dann am 18. August weiter, wenn die Sängerin **ELLA ENDLICH** die Bühne betritt. Ende der 90er Jahre feierte sie als Teenie-Star „Junia“ Charterfolge. 2009 wurde sie mit „Küss mich, halt mich, lieb mich“ nach der Titelmelodie aus dem Film „Drei

Haselnüsse für Aschenbrödel“ bekannt.

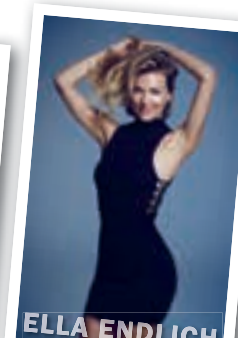
Eine bezaubernde Geschichte für die ganze Familie wird in dem magischen **MUSICAL „ROBIN HOOD JUNIOR“** erzählt. Aufwendig inszeniert erzählt das Theater Lichtermeer die Abenteuer, die der junge Robin Hood zu bestehen hatte, bevor er ein großer Held wurde. Mit viel Witz und Action erweckt das fünfköpfige Ensemble den Titelhelden sowie seine Weggefährten und Widersacher am 19. August zu neuem Leben.

Jede Menge Lachmuskelgymnastik verspricht der Auftritt der **BIERHÄHNE** am 24. August. Unter dem Motto **„Die Herren der Ringe“** vertreten die beiden Komiker ihre Lebensweisheit „Lieber etwas mehr auf den Hüften, als nur Gemüse im Hirn“.

„**Sexy forever**“ fühlt sich **OLAF SCHUBERT** in diesem Jahr, wenn er am 27. August die Bühne der Freiburger Sommernächte betritt.

Natürlich kommen auch Tanz- und Feierfreudige in diesem Jahr wieder voll auf ihre Kosten. Am 21. Juli wird zur **INPULZ-PARTY** eingeladen und am 4. August kann zur traditionellen **FREILUFT-Ü30-PARTY** die laue Sommernacht zum Tag gemacht werden. Doch das ist noch lange nicht alles, denn das Kinopolis Freiberg lädt ab dem 19. Juli zu seinen beliebten **FILMNÄCHTEN** ein.

Und da das immer noch nicht genug ist, halten die Freiburger Sommernächte noch zahlreiche weitere Programmpunkte für Sie bereit. Das komplette Programm finden Sie online.



WM 2018 IN RUSSLAND

Die deutsche Nationalmannschaft ist amtierender Weltmeister und hat mit 106 Spielen die meisten WM-Spiele aller Länder. Was meinen Sie? Wird Deutschland auch 2018 Fußball-Weltmeister?

Mit unserem WM-Spielplan erhalten Sie einen Überblick über alle Gruppen, Spiele, Orte und Anstoßzeiten. Außerdem können Sie so ganz einfach alle Ergebnisse und Spielstände eintragen. Machen Sie doch bis zum Ende der Vorrundenspiele bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise!

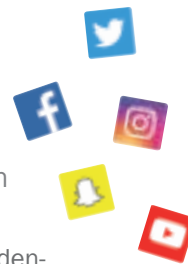
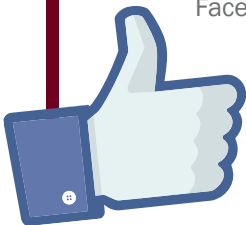


SOZIALE ENERGIE

Wer rastet, der rostet – auch wenn wir nun schon fast 30 Jahre für Sie da sind, gehen wir natürlich auch mit der Zeit!

Gerade in den letzten Jahren haben unsere Kundenkontakte über Soziale Medien stark zugenommen. Deshalb ist Social Networking ein fester Bestandteil in unserem Kundenservice.

Bereits seit über fünf Jahren sind wir beispielsweise bei Facebook und freuen uns, Sie auch auf diesem Weg immer mit aktuellen News und Infos auf dem Laufenden zu halten. Wir stehen hinter unseren Angeboten und Leistungen und zeigen das auch. Und wir legen sehr viel Wert darauf, für Sie da zu sein!



27 JAHRE STADTWERKE FREIBERG AG

Am 14. Mai 1991 wurden die Stadtwerke Freiberg unter der Bezeichnung **Stadtwerke FREIBERG AG** wiedergegründet.

Kaum eine andere Stadt in Deutschland ist so eng mit Energie verbunden wie Freiberg. Bereits 1812 entzündete Professor Lampadius hier die erste Gaslaterne auf dem europäischen Kontinent. Und auch die Bergakademie, welche die weltweit älteste Ressourcenuniversität Deutschlands ist, hat sich schon lange dem Thema Energie verschrieben.

In einer Ehe feiert man nach 27 Jahren die Mahagonihochzeit. Wir, die Stadtwerke, sind nun auch schon 27 Jahre mit unserer Stadt und Ihnen, unseren Kunden, verbunden. Und 27 Jahre verheiratet zu sein, zeugt von viel Herz und Engagement, was einige von Ihnen sicher bestätigen können. Ebenso verhält es sich mit uns und unseren Kunden. Freuen und hoffen wir also auf die Goldene Hochzeit in 23 Jahren!



1. SWG-VOLLEYBALLTURNIER

Sport, Spaß, Begegnung und viel Engagement für den guten Zweck in Freiberg sind die Zutaten für das erste SWG Volleyballturnier gewesen. Der SWG Wanderpokal soll künftig einmal jährlich ausgespielt werden.

Am 28. April 2018 organisierte die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft das erste SWG-Volleyballturnier – ein voller Erfolg! Mitmachen konnten Teams Freiburger Unternehmen, Vereine oder auch Nachbarschafts- und Freundeskreise. Natürlich haben auch wir und das Johannisbad gern mitgemacht! Gewonnen hat das Team von InPulz – Magazin & Radio. Die Startgelder aller Mannschaften wurden zusammengenommen und gespendet. So erhielt der Freiburger Tierpark 600 Euro und kann in den geplanten Kleinkinderspielplatz investieren!



Mein Basteltipp ✂

DIY für die Ewigkeit! Ob für die Garten- oder Terrassengestaltung, als stylische Wohn- und Dekoidee oder zum Verschenken – an dem neuen Trend kommt man kaum vorbei. Das tolle an Beton ist, die Ideen bleiben für die Ewigkeit wie in Stein gemeißelt. Und mit Kreativbeton ist die Verarbeitung so einfach wie backen!

KREATIVES AUS BETON

Neben etwas Bastellust benötigt Ihr:

- Kreativbeton, Eimer und Kelle
- Füllformen
- Speiseöl und Pinsel
- Klebeband und Luftballons

Und so geht's:

1. Überlegt Euch, was Ihr gern gießen möchtet und organisiert die entsprechenden Gießformen. Bitte verwendet keine Glas- oder Keramikgefäße, da sich der Beton in das Material frisst.
2. Ölt Eure Gießformen vor dem Befüllen mit einem in Speiseöl getränkten Pinsel ein.
3. Rührt nun den Beton nach Anleitung an.
4. Nun müsst Ihr nur noch den Beton gießen, trocknen lassen und aus der Gießform lösen. Fertig!

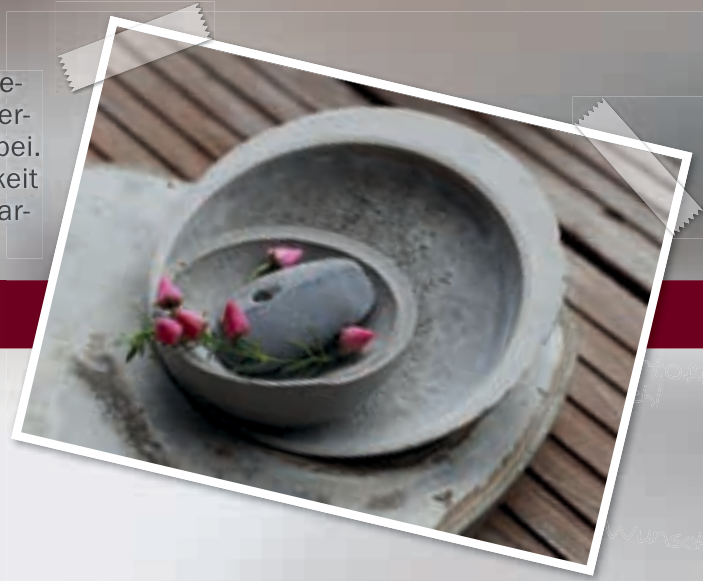
EIN KLEINER HINWEIS:

Wir haben versucht, es ganz günstig zu halten und uns im Garten etwas Beton-estrich zusammengerührt. Das war leider keine so gute Idee, da das Ganze viel zu grob war. Unsere Kunstwerke sind leider auseinandergebrochen. Ganz wichtig ist auch diesmal wieder Schutz und Sicherheit. Bitte mit Gummihandschuhen arbeiten!

Ein paar besondere Tipps:

- Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr den Beton mit Kalkfarbe einfärben und so farblich unterschiedliche Schichten gießen. Für einen farbenfrohen Look eignen sich auch Acrylfarben.
- Habt Ihr schon einmal von Knetbeton gehört? Den kann man mit Spülmittel auch selber machen. Die Konsistenz ist dann fester und knetbar und man kann besser mit den Händen formen. Auch hier gibt es natürlich eine fertige Mischung zu kaufen.
- Falls Ihr zu Hause schon tolle Gefäße, Vasen oder Stehlampen habt, könnt Ihr diese gern trendy in Betonoptik gestalten! Kauft dazu im Baumarkt etwas Wandfüller und gestaltet damit Eure vorhandenen Sachen. Auch den Wandfüller kann man mit Schuhcreme, Mehl, Kaffeepulver oder Kalkfarbe in Textur und Farbe verändern. Mit einem Spritzbeutel kann man damit auch ganz kreative Muster und Oberflächen gestalten oder mit einem Pinsel auftragen.

Viel Spaß beim Betonieren und Dekorieren!



DAS GEHEIMNIS DER BÄUME | TEIL 2

Ich wette, dass fast jeder von Euch eine ganz bestimmte Baumrinde gern isst. Wisst Ihr, welche das kann sein? Nein, die Birkenrinde ist es nicht. Sie ist so hart und faserig, dass man sie für Spanschachteln und zum Bau von Kanus verwendet. Die Weidenrinde vielleicht? Nein, auch nicht. Sie enthält jedoch einen Wirkstoff, der gegen Schmerzen und Fieber hilft. Ich meine allerdings Zimt. Zimt stammt vom Zimtbaum. Seine Rinde wird geschält und gemahlen und fertig ist eine köstliche Zutat für Milchreis, Grießbrei und allerlei andere leckere Dinge. Aber so appetitlich das alles auch klingt, konzentrieren wir uns wieder auf die Bäume ...



Hallo Kinder,
wenn Ihr Fragen,
Wünsche oder Ideen
zu meiner Seite habt,
freue ich mich über
Eure Post! Schreibt
mir einfach an:

emse@stadtwerke-freiberg.de

Die Verteidigung der Bäume

Darf ich vorstellen: HYPERION. Er ist ein Küstenmammutbaum und steht in Californien. Hyperion misst 115,72m und ist damit der höchste bekannte Baum der Erde. Der höchste Baum Deutschlands, mit 66,85m, heißt übrigens Waldtraut. Die Douglasie ist über 100 Jahre alt und steht in Freiburg. Ganz schön groß! Trotzdem haben sie mit vielen kleinen Feinden so ihre Probleme ...

Sie stehen fest, können nicht wegrennen und Arme, um sich zur Wehr zu setzen, haben sie auch nicht. Im Grunde genommen können sich Bäume gegen Angreifer gar nicht wehren. Oder? Immerhin gehören sie zu den größten Lebewesen und können teilweise Jahrhunderte alt werden. Sicher wirst Du keinen Baum sehen, der mit den Ästen um sich schlägt, weil ihn Fliegen ärgern. Obwohl bei Onkel Rudi sieht das immer sehr lustig aus. Bäume haben, wie andere Pflanzen auch, besondere Strategien entwickelt. Baumharz ist ein gern eingesetzter Abwehrstoff der Bäume. Versucht ein Käfer, sich in die Rinde eines Baumes zu bohren, senden die Bäume ihr Harz dorthin und



der Käfer bleibt in dem zähflüssigen Harz stecken. Wenn ein Reh an jungen Bäumen knabbert, produzieren z. B. Buchen Stoffe, die dem Reh nicht schmecken oder wachsen einfach schneller, wie der Ahorn. Andere Baumarten erhöhen bei einem Raupenbefall den Tannin- und Phenolanteil in ihren Blättern. Damit beeinflussen sie das Wachstum und die Verbreitung der Raupen. Gleichzeitig kommunizieren die Bäume mit den Fressfeinden der Insekten und machen sie auf eine lohnende Mahlzeit aufmerksam. Die Waldkiefer verströmt einen Duft, wenn Blattwespen auf ihr Eier ablegen. Der Duft lockt Erzwespen zum befallenen Baum. Diese legen ihre Eier in die Eier der Blattwespen. So schlüpfen die schädlichen Larven der Blattwespe erst gar nicht und die Waldkiefer hat die Gefahr erfolgreich abgewehrt.

Mit den Duftstoffen können sich die Bäume genauso untereinander „unterhalten“. Die abgegebenen Abwehrstoffe eines Nachbarbaumes nehmen sie wahr und können sich dann mit Abwehrmaßnahmen auf einen Befall vorbereiten.

Wir haben also gelernt, Bäume sind wie alle Lebewesen sehr verschieden. Jeder Baum duftet

anders, mancher Baum begeistert uns mit seinen Blüten, mancher hält leckere Früchte für uns parat. Seine Blätter rascheln im Wind und im Sommer bietet er kühlenden Schatten. Hm, habt Ihr Euch schon mal überlegt, weshalb es im Schatten eines Baumes eigentlich kühler ist als unter einem Sonnenschirm? Ein Baum ist im übertragenen Sinne eine Klimaanlage. Die Wurzeln einer Eiche saugen jedes Jahr ca. 40.000 Liter Wasser aus dem Boden. Ihre Blätter „schwitzen“ es wieder aus und sorgen mit der erzeugten Verdunstungskälte für eine angenehme Kühle. Auf eine Stadt übertragen bedeutet das: heiße, staubige Luft aus der Stadt wird im nahen Wald gekühlt, gefiltert, befeuchtet und bodennah zurückgeführt. Eine prima Sache!

Im Sommer mit Blättern an den Bäumen funktioniert das alles, aber was passiert im Winter ohne Blätter? Haben wir da noch genug Sauerstoff zum Atmen? Und warum werden die Blätter im Herbst bunt? Bleibt schön neugierig bis zur nächsten Ausgabe!

115 m

93 m

67 m

26 m

8 m

<2 m



Hyperion



Freiheitsstatue



Waldtraut



Brandenburger Tor



Apfelbaum Emse

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wenn Du wieder aufmerksam gelesen hast, kannst Du mir sicher sagen, wie hoch der höchste Baum der Welt ist, oder? Schicke mir Deine Antwort einfach bis zum **25. Juli** per E-Mail an

emse@stadtwerke-freiberg.de

und mit etwas Glück gewinnst Du eine „Traumzauberbaum Geschenkbox“ mit den Liedergeschichten von Reinhard Lakomy & Monika Ehrhardt.



KONTAKT:

Stadtwerke FREIBERG AG

Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140

Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de

Internet: www.stadtwerke-freiberg.de



LIKE
US ON:
Facebook



FOLLOW
US ON:
Twitter



FOLLOW
US ON:
Instagram



STAY TUNED:
WhatsApp-
Service

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo und Mi 9:00–16:00 Uhr

Di und Do 9:00–18:00 Uhr

Fr 9:00–12:00 Uhr

ENTSTÖRUNG:

Strom: 03731 30 94-235

Erdgas: 03731 30 94-234

Wärme: 03731 78 89-0

SWG und WG: 03731 24 52-18